



ZIELE DER FOUNDATION

Ron D. Burton
 Rotary Foundation Trustee Chair elect
 17. Januar 2018

Guten Morgen! Ich freue mich sehr, hier heute morgen bei Ihnen sein zu können, um über mein Lieblingsthema zu sprechen: unsere Rotary Foundation.

Es ist wunderbar, so viele alte Freunde wiederzusehen. Freunde, die ich sicher bei einer früheren Assembly kennengelernt habe. Doch ich freue mich besonders, so viele neue Gesichter zu sehen. Die Zukunft von Rotary: unsere neue Führungscrew 2018/19.

Ich freue mich jedes Jahr auf dieses Zusammentreffen und auf die Energie, die hier freigesetzt wird. Ich hoffe, Sie fühlen ebenfalls diese Energie und sind so froh wie ich, hier zu sein. Sicher haben Sie von Ihren Amtsvorgängern von der Versammlung gehört. Doch man muss einfach dabei gewesen sein und selbst die Magie erleben, die sich schwer in Worte fassen lässt. Also lassen Sie sich darauf ein, arbeiten Sie intensiv, und genießen Sie jede Sekunde. Bei dieser Assembly kommen wir aus allen Winkeln der Erde zusammen, um gemeinsam zu lernen, zu planen und lebenslange Freundschaften zu schließen. Wie das Motto besagt: *We enter to learn and go forth to serve! – Tritt ein, um zu lernen, gehe aus, um zu dienen.*

Als Kuratoriumsvorsitzender der Rotary Foundation für 2018/19 ist es meine Aufgabe, Ziele für unser gemeinsames Amtsjahr zu formulieren. Hoffentlich inspirieren diese Ziele Sie, unsere Foundation noch mehr zu unterstützen und 2018/19 zum besten Jahr in unserer Geschichte zu machen. Doch dafür brauche ich Ihre Hilfe.

Ich weiß, dass Sie unsere Foundation unterstützen und sich ihrem Erfolg verpflichtet fühlen, daher habe ich mich zu einem Spendenziel entschlossen, das spannend und weitreichend ist. Eine Herausforderung, aber eine erreichbare Herausforderung. Wir alle werden uns dafür anstrengen müssen, aber es wird uns ermöglichen, weiterhin unser gutes Werk zu tun und Menschen, die uns brauchen, zu helfen. Und daher glaube ich, dass wir alle dahinterstehen können.

Nach dem grandiosen Erfolg unseres Foundation-Jubiläumsjahres und nach dem Erfolg dieses Jahres soll unser Jahresziel für den Annual Fund 137 Millionen Dollar betragen.

Unser Ziel für die Polio-Kampagne wird 150 Millionen Dollar betragen, wobei wir planen, dass 50 Millionen davon von Rotariern, Clubs, Distrikten und Freunden von

Rotary kommen werden. Mit der Bezuschussung der Gates Foundation für diesen Betrag in Höhe von 100 Millionen Dollar werden wir unser Ziel von 150 Millionen Dollar erfüllen können.

Basierend auf den Barspenden der Vergangenheit können wir ein Ziel für Global-Grant-Bar- und andere Direktspenden von 31,5 Millionen Dollar festlegen. Das Ziel für Direktspenden an den Endowment Fund beträgt 26,5 Millionen Dollar und unser Ziel für Zusagen an den Fonds 35 Millionen Dollar. Wenn Sie das alles zusammenrechnen, kommt unter dem Strich eine Gesamtspendensumme für 2018/19 von 380 Millionen Dollar zusammen. Die Erreichung dieses Ziels erlaubt es uns, die Vielfalt der lebensverändernden Programme fortzuführen, die unsere Rotary Clubs Tag für Tag in die Tat umsetzen.

Neben diesem umfangreichen Spendenziel möchte ich Ihnen auch die vier Prioritäten vortragen, die die Trustees entwickelt und verabschiedet haben, um die Richtung für unsere Foundation für die nächsten drei Jahre vorzugeben. Diese Prioritäten sind geradlinig und formulieren für uns Möglichkeiten und Herausforderungen, die wir ab 1. Juli 2018, unserem Amtsantritt, verfolgen können.

Unsere erste Priorität ist für niemanden eine Überraschung. Es ist der Sieg über die Kinderlähmung. Das war und ist nach wie vor die erste Priorität für unsere gesamte Organisation.

Anlässlich des fünften Weltpoliotages im letzten Oktober organisierten Rotary Clubs in aller Welt über 3400 Veranstaltungen, um auf den Kampf gegen die Kinderlähmung aufmerksam zu machen. Die Hauptveranstaltung fand im Hauptsitz der Bill & Melinda Gates Foundation in Seattle statt und wurde online von über 150.000 Zuschauern weltweit verfolgt. Das Thema waren diesmal die ungenannten Helden und Heldinnen der Kampagne. Und es war ein Beleg für Sie, meine rotarischen Freunde, und Ihr Engagement. Seit nunmehr über 30 Jahren haben Rotarier die Kampagne getragen. Wir haben an Impftagen Immunisierungen durchgeführt, wir haben Eltern überzeugt, ihre Kinder impfen zu lassen, wir haben Regierungen angehalten, ihre Versprechen einzuhalten, wir haben aufgeklärt, informiert und unsere Zeit, Fähigkeiten und unser Vermögen für den Sieg über die Krankheit eingesetzt. Und die Liste ließe sich noch lange fortsetzen. All das haben wir getan, damit kein Kind auf der Welt mehr von dieser ebenso grausamen wie vermeidbaren Krankheit gelähmt wird.

Wir sind uns mittlerweile selbstverständlich klar darüber, dass der Sieg über Polio kein Sprint ist, sondern ein Marathonlauf. Und heute befinden wir uns auf der Zielgeraden, mit dem Ziel in Sicht. Doch wir sind noch nicht ganz angekommen. Unsere größte Herausforderung liegt immer noch vor uns. Wir haben den Kindern der Welt ein Versprechen gegeben, und dank dieses Versprechens sind Poliofälle um 99,9 Prozent zurückgegangen. Doch wir müssen uns weiterhin der Sache verpflichten, um unser Versprechen ganz zu erfüllen.

Die zweite Priorität ist, die Nachhaltigkeit unserer Service-Anstrengungen in den sechs Schwerpunktbereichen zu erhöhen. Der Erfolg unseres Global-Grant-Programms hängt davon ab, dass Rotary Clubs und Distrikte sorgfältige Bedarfsanalysen durchführen. Für

Rotary ist ein Projekt nachhaltig, wenn es langfristige Lösungen für ein Problem anbietet, Lösungen, die auch von den Menschen in den betroffenen Gemeinwesen weiterbetrieben werden können, nachdem die Grant-Finanzierung endet. Es reicht nicht, dass wir glauben, die Bedürfnisse einer Kommune zu kennen. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir mit ihr zusammenarbeiten, um zu ermitteln, was wirklich gebraucht wird – und um die Verantwortungsübernahme für das Projekt lokal zu verankern.

Außerdem sollten Materialien, Technologie und Gerätschaften nach Möglichkeit lokal bezogen werden. Vergrößern Sie die Projektwirkung, indem Sie lokale Partner an Bord bringen. Vor allem aber bleiben Sie engagiert. Messen Sie genau den langfristigen Erfolg Ihrer Initiativen, damit diese nachhaltig bleiben und weiterhin die Ergebnisse erzielen, für die Sie das Projekt ursprünglich auf den Weg brachten. So erzeugt Rotary eine bleibende Wirkung.

Unsere dritte Priorität dreht sich darum, jeden Distrikt dazu anzuregen, alle jährlich verfügbaren District Designated Funds vollständig auszuschöpfen – um damit mehr humanitäres Engagement zu leisten. Es gibt viele Möglichkeiten, die Distriktmittel für Ihren Club, Ihren Distrikt oder Projekte in aller Welt einzusetzen. Dazu gehören die Verwendung für District Grants, Global Grants, PolioPlus oder als Projekthilfe für einen anderen Distrikt.

Es ist jetzt an der Zeit, Ihre Distriktguthaben zu prüfen, festzustellen, was verfügbar ist, und die Verwendung von Mitteln durch den Distrikt für das kommende Jahr zu planen. Ihre Mitglieder spendeten die Gelder nicht mit der Absicht, sie in einem Sparkonto anzulegen. Sie spendeten, damit die humanitäre Arbeit ermöglicht wird. Genug zu tun gibt es allemal. Daher überzeugen Sie Ihre Freundinnen und Freunde, das Geld wirklich arbeiten zu lassen.

Unsere vierte Priorität liegt mir besonders am Herzen. Es ist etwas, für das ich mich eingesetzt habe, seit ich vor fast dreißig Jahren erfuhr, dass unser Stiftungskapitalfonds damals nur 2 Millionen Dollar umfasste. Wir haben seitdem ungemeine Fortschritte gemacht. Doch wir haben noch so viel mehr Potenzial, wenn wir nur unsere Story besser vermitteln könnten. Das Ziel ist, einfach gesagt, unseren Stiftungsfonds bis 2025 auf 2,025 Milliarden Dollar aufzustocken, und wir sind derzeit auf einem sehr guten Weg, genau das zu erreichen. Unser Endowment beträgt derzeit etwas über 1,1 Milliarden Dollar, bestehend aus 421 Millionen Dollar, die wir tatsächlich in der Hand halten sowie weiteren 767 Millionen Dollar an Zusagen. Stellen Sie sich nur vor, was wir alles mit einem Endowment von 2 Milliarden vollbringen könnten!

Damit wir dieses Ziel erreichen, ist es nicht nur erforderlich, dass wir unsere Mitgliedschaft ausweiten, sondern wir müssen auch dafür sorgen, dass mehr Rotarierinnen und Rotarier – und andere – unsere Foundation unterstützen. Wir müssen unsere Spenderbasis ausbauen. Echter philanthropischer Einsatz wird dabei nicht gemessen an der Spendengröße an sich, sondern an der Höhe der Spende gemessen an den finanziellen Möglichkeiten eines Spenders. Rotarier sollten mehr dazu angeregt werden, unsere Foundation – *ihre* Foundation – zu unterstützen. Wenn schon

nicht als *die eine* gemeinnützige Organisation ihrer Wahl, dann zumindest als *eine* unter anderen.

Charity Navigator ist die größte und am meisten konsultierte Bewertungsplattform für gemeinnützige Unternehmen in den Vereinigten Staaten. Über 9.000 Charities wurden hier bewertet. Dabei wird besonderes Augenmerk auf zwei weitgefaste Bereiche gelenkt: Die finanzielle Gesundheit ist der eine Bereich. Der andere ist die Verantwortlichkeit und Transparenz des Unternehmens. Die Ratings zeigen Spendern, wie effektiv ihre Spenden nach dem Eingang verwendet werden, wie gut das Unternehmen langfristig seine Programme und Dienste unterhält, und wie sich die Führungskräfte zu verantwortungsbewusster Führung, bewährten Verfahren und Informationsoffenheit verpflichten. Durch die Vergabe dieser Bewertungen hofft Charity Navigator, Spendern genügend Informationen für ihre Spendenvergaben an die Hand zu geben – und so die Leistungsfähigkeit des Nonprofit-Sektors zu verbessern.

2017 erhielt die Rotary Foundation zum zehnten Mal in Folge die absolute Höchstwertung von Charity Navigator für unsere finanzielle Gesundheit, Verantwortlichkeit und Transparenz. Vier Sterne zum zehnten Mal in Folge! Auf ihrer Website führen sie die bekanntesten und beliebtesten Top-Ten-Charities auf. Die Rotary Foundation teilt sich dort den ersten Platz gemeinsam mit zwei anderen Organisationen, die alle die perfekte Wertung von 100 Punkten erhielten!

2.025 bis 2025 – unsere Anstrengungen, das Foundation-Kapital bis 2025 auf 2,025 Milliarden Dollar aufzustocken, ist ein zwingender Anreiz für Spendenbeiträge an unsere Foundation. Uns allen wird damit die ehrenvolle Möglichkeit eingeräumt, unser eigenes persönliches Erbe innerhalb des Endowments von Rotary einzurichten – mit einer Spende an unsere Stiftung als der besten Spendenverwalterin der Welt, um „Gutes in der Welt zu tun“.

Jetta und ich gehören zu denen, die fest an unsere Foundation glauben. Und wir schaffen uns durch unsere Spenden ein Rotary-Erbe. Wir richteten unseren Spendenfonds in den frühen 90er-Jahren ein, da wir erkannten, dass Spenden an den Endowment Fund die Fortführung der lebensrettenden Programme von Rotary gewährleistet, die auch über Generationen hinaus positiv wirken werden. Und wir bauen den Fonds weiter auf. Das war damals die richtige Entscheidung, und ist es auch heute noch. Unser Endowment garantiert jährliche Einnahmen für den Weltfonds.

Wir glauben an unsere Foundation und wir wollen beide, dass unsere Verpflichtung für Rotary auf Dauer fortlebt. Mit anderen Worten: Wir wollen für immer zu Rotary gehören. Wie diejenigen, die heute Bäumeflanzen, auch wenn sie nie selbst darunter sitzen werden, wollen wir eine Finanzierungsquelle sicherstellen, die Rotary für immer erlaubt, sich den Nöten der Welt anzunehmen. Wir laden Sie und die Rotarierinnen und Rotarier in aller Welt ein, es uns gleichzutun und diese wunderbare und zugleich so notwendige Verantwortung zu teilen. Rotarys Versprechen an zukünftige Generationen kann auch Ihr Erbe sein. Oder einfach formuliert: Ihr Erbe – Rotarys Versprechen!